**Andere Wirklichkeiten**

21. August 2016 bis 22. Januar 2017

**Eröffnung: Sonntag, 21. August 2016, 11 Uhr**

**Pressekonferenz: Freitag, 19. August 2016, 11 Uhr**

Im Jahr des 100-jährigen Dada-Jubiläums wird mit der Ausstellung „Andere Wirklichkeiten“ Kunst in den Fokus gerückt, die jenseits der etablierten Strukturen des Kunstsystems entsteht. Denn es waren keine geringeren als die Dadaisten, die 1916 den traditionellen Kunstbegriff in Frage stellten und begannen, diesen zu „entgrenzen“ und künstlerische Ausdrucksformen außerhalb des bisher Dagewesenen zuzulassen.

Gezeigt werden Werke von 52 Künstlerinnen und Künstlern aus sechs Ateliers des Landesverbandes „Lebenshilfe Rheinland-Pfalz e.V.“ und dem Kloster Ebernach in Cochem. Die Ausstellung greift das Interesse an der unverbildeten schöpferischen Kraft von Menschen mit psychischen oder geistigen Beeinträchtigungen auf, das bis in das frühe 20. Jahrhundert zurückgeht. Die Entdeckung der Psyche und des Unterbewussten hatte großen Einfluss auf Kunstströmungen wie den Dadaismus und den Surrealismus. In der bildnerischen Auseinandersetzung mit der eigenen inneren Verfasstheit steht nicht der Patient, sondern vielmehr der Künstler im Menschen im Vordergrund. Die Ausstellung widmet sich diesen Erlebniswelten in Malerei, Zeichnung und Skulptur und umspannt Themen wie beispielsweise „Ich und die Anderen“, Sexualität und die freie gestische Form.

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit dem Landesverband „Lebenshilfe Rheinland-Pfalz e.V.“, die Schirmherrschaft übernimmt Prof. Dr. Konrad Wolf, Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Rheinland-Pfalz. **Erstmalig** wird **am 22. Oktober 2016** im Arp Museum Bahnhof Rolandseck der **Kunstpreis** **des Landesverbandes »Lebenshilfe Rheinland-Pfalz e.V.«** an eine oder einen der ausgestellten Künstlerinnen und Künstler und dem damit verbundenen Atelier verliehen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der auch in die *Leichte Sprache* übersetzt wird. Das **inklusive Begleitprogramm** umfasst Führungen in einfacher Sprache und Gebärdensprache sowie inklusive Workshops von an der Ausstellung beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. Mit einem großen **Eröffnungsfest** beginnt die Ausstellung **am Sonntag, den 21. August ab 11 Uhr** Wir laden ein zu zahlreichen Workshops, Führungen in einfacher Sprache und Gebärdensprache, einer Kinder- und Familienführung mit der Handpuppe Jean Rat und bei schönem Wetter zu Bewegungsspielen mit Stoffen und Bällen auf dem Vorplatz des Museums.

Für Speisen sorgen die Lebenshilfeeinrichtungen Altenkirchen und Germersheim. Der Weinbau der Lebenshilfe Bad Dürkheim schenkt Wein, Sekt, Traubensaft und Wasser aus.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der auch in Leichte Sprache übersetzt ist.

Außerdem präsentieren wir in Kooperation mit dem Weingut Bad Dürkheim eine künstlerisch gestaltete Sekt- und Traubensaft-Edition in limitierter Auflage.

Teilnehmende Ateliers:

Molemol, Speyer
atelierblau, Worms
Malwerkstatt, Bad Dürkheim
Augenschmaus, Wörth
Atelier Perspektivenwechsel, Sinzig
Die Freitags-Künstler, Altenkirchen
Kreativwerkstatt Ausdruck, Kloster Ebernach, Cochem

Weitere Informationen: www.arpmuseum.org